

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
Einleitung	13
1. Stand der Interferenzforschung	17
1.1 Wer ist bilingual und wer beherrscht eine Fremdsprache?.....	17
1.2 InterimsSprache (Interlanguage).....	21
1.3 Entwicklung der Interferenzforschung	22
1.4 Arten und Einteilung der Interferenz (Klassifizierung).....	26
1.4.1 Transfer vs. Interferenz	26
1.4.2 Einfluss der L1 auf L2 vs. L2 auf L1	28
1.4.3 Inter- vs. intralinguale Interferenz	29
1.4.3.1 Interlinguale Interferenz.....	32
1.4.3.2 Intralinguale Interferenz.....	33
1.5 Grad der Interferenzstärke	35
1.5.1 Sprachebene..	36
1.5.2 Distanz zwischen den Sprachsystemen.....	39
1.5.3 Markiertheit/Prototypikalität.....	40
2. Modelle der Sprachproduktion in L1	47
2.1 Das Modell von Levelt..	49
2.2 Das Interaktive Aktivationsmodell von Dell	55
2.3 Das Independent Network Model von Caramazza.....	58
3. Modelle der Sprachproduktion in L2	65
3.1 Das mentale Lexikon.....	67
4. Datenquellen	81
4.1 Korpus des Interimtschechischen	81
4.2 Experimentell elizierte Daten.....	84
5. Genus	85
5.1 Analyse der Korpusdaten.....	95
5.1.1 Intralinguale Interferenz.....	97
5.1.2 Interlinguale Interferenz.....	100
5.1.3 Intra- und/oder interlinguale Interferenz.....	101
5.1.4 Sonstige.....	102
5.2 Experimentelle Untersuchung	103
5.2.1 Genus in der Muttersprache	104
5.2.2 Genus in der Fremdsprache.....	109
5.2.3 Experiment 1: Tschechisch als Fremdsprache	112

5.2.4	Experiment 2: Deutsch als Fremdsprache.....	121
5.2.5	Experiment 3: Kontrollexperiment (Deutsch als Muttersprache).....	124
5.2.6	Interlinguale Interferenz: Genus-Interferenzeffekt	128
5.2.7	Analyse der in den Experimenten aufgetretenen Genusfehler.....	132
5.2.8	Intralinguale Interferenz: Einfluss der phonologischen Form	136
6.	Numerus	145
6.1	Numerus in Levelts Modell	149
6.2	Analyse der Korpusdaten.....	151
6.3	Pluralia und Singularia tantum	154
6.3.1	Experiment 4: Pluralia tantum im Interimtschechischen	155
7.	Kasus	169
7.1	Kasus in Levelts Modell	171
7.2	Analyse der Korpusdaten.....	173
7.3	Probleme mit der Interpretation der Daten	175
7.4	Interlinguale Interferenz	180
8.	Alternationen	185
8.1	Alternationen im Deutschen	185
8.2	Alternationen im Tschechischen.....	187
8.3	Theorie der Natürlichkeit.....	190
8.3.1	Natürliche Morphologie.....	190
8.3.2	Natürlichkeit im Fremdspracherwerb	192
8.3.2.1	Natural Differential Hypothesis (NDH).....	192
8.3.2.2	Der Ansatz von Schmid (1997).....	193
8.3.2.3	Der Ansatz von Bybee (1991).....	198
8.4	Analyse der Korpusdaten.....	203
8.4.1	Stellen Alternationen im Tschechischen für die deutschen Lernenden ein Problem dar?.....	203
8.4.2	Welche Teilsysteme der tschechischen Flexion sind von Alternationen betroffen?.....	204
8.4.3	Sind die Alternationsfehler systematisch? Können sie z.B. als eine Tendenz zum Alternationsausgleich klassifiziert werden?.....	205
8.4.4	Geschehen diese Fehler nach den vier, bzw. sechs universalen Prinzipien wie sie bei Schmid (1997) definiert werden?	207
8.4.4.1	Uniformität.....	207
8.4.4.2	Morphosyntaktische Transparenz	207
8.4.4.3	Konstruktioneller Ikonismus / Diagrammatizität.....	208
8.4.4.4	Morphotaktische Transparenz.....	216

8.4.4.5 Prinzip der Systemangemessenheit	216
8.4.4.6 Dominantes Paradigma	217
8.4.5 Ist eine Grundform im Sinne von Bybee (1991) zu erkennen? Sind die Daten mit dem basic/derived-Prinzip kompatibel?	226
8.4.5.1 Die Grundform in den Deklinationsklassen <i>žena</i> und <i>město</i> im Interimtschechischen	228
8.4.5.2 Die Grundform in den Deklinationsklassen <i>předseda</i> (Ma), <i>soudce</i> (Ma), <i>růže</i> (F), <i>moře</i> (N), <i>stavení</i> (N) im Interimtschechischen	230
8.4.5.3 Nominativ Singular	230
8.4.6 Gibt es Beispiele für lokale Markiertheit im Sinne von Tiersma (1982) und Bybee (1991)?	236
8.5 Zusammenfassung	237
9. Modellierung der Sprachproduktion im Interimtschechischen	239
9.1 Regularität vs. Irregularität	239
9.2 Der prominente Status der Form des Nominativs Singular	243
9.3 Die Rolle der phonologischen Form und intralinguale Interferenz	249
9.4 Interlinguale Interferenz	251
9.5 Konzeptuelle Interferenz	252
9.6 Automatisierung der Sprachproduktion in einer Fremdsprache	253
Zusammenfassung und Ausblick	257
Literatur	261
Anhänge	281